



## Faktenblatt

Zuständiges Departement

Gesundheits- und Sozialdepartement (GSD)

Federführende Dienststelle

Departementssekretariat (GSDDS)

Ansprechperson

Hans-Peter Bättig

Faktenblatt erstellt von

Hans-Peter Bättig

Datum

31.12.2020

## Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen  
bis Ende 2020

Koordination der Aufgaben für die Umsetzung des Bundesgesetz zum elektronischen Patientendossier (EPDG).  
Start Pilotbetrieb eMediplan

Zukünftige Entwicklungen

Gestaffelter Start des elektronischen Patientendossier gem. EPDG sicherstellen, da der ursprüngliche Starttermin 15.04.2020 schweizweit nicht gehalten werden konnte.

## Basisinformationen

Rechtsform

Verein

Art der Beteiligung

Finanziell: Ja (Mitgliederbeitrag)  
Einsitznahme: Ja (Vorstand und Mitgliedschaft)

Wesentliche eigene Beteiligungen  
des Unternehmens

## Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals

Vereinsvermögen

Höhe des Gesellschaftskapitals

in Franken (per Ende 2019): 45 000  
in Franken (per Ende 2020): 76 000

Beteiligungsquote

Keine

Stimmenanteil\*

1 von 10 Vorstandsstimmen. 1 von 13 Mitgliederstimmen.

Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens

### Risikobewertung

Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?

C

Begründung

Die Mitgliedschaft ist freiwillig und der Verein soll solange aktiv bleiben bis seine Zielsetzungen erfüllt sind, oder keine Notwendigkeit zur Koordination der verschiedenen eHealth-Aufgaben mehr besteht. Der Kanton Luzern beteiligt sich lediglich via Jahresbeitrag am Verein. Werden die Vereinstätigkeiten eingestellt, so wird auch der Jahresbeitrag hinfällig und es bestehen für den Kanton Luzern keine weiteren Verpflichtungen.

Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr

⇒: Das Risiko ist gleich geblieben

### Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung

Höhe der Finanzierung

### Zahlungsströme 2019 und 2020 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2019	2020
Einnahmen	0	0
Ausgaben	0	0

\* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

## Strategische Leitungsorgane

Personelle Veränderungen 2020

Austritt aus dem Vorstand Roger Wicki, Curaviva Luzern,  
Eintritt in den Vorstand Nadja Rohrer Curaviva Luzern

Kantonsvertretungen

Name: Guido Graf  
Funktion: Regierungsrat  
seit wann im strategischen Organ: Seit 2017 Vereinspräsident

Name: Hans-Peter Bättig  
Funktion: eHealth-Verantwortlicher  
Seit wann im strategischen Organ: Seit 2017 Beisitzer (ohne Stimmrecht)

## Strategie

Strategische Ziele gemäss B91 (Beteiligungsstrategie 2018 vom 27.06.2017)

Der Verein eHZ fördert die nutzbringende Anwendung von eHealth-Lösungen in der Versorgungsregion Zentralschweiz. Er tut dies, indem er eine Koordinationsstelle eHealth Zentralschweiz betreibt und damit:

- die organisatorischen Voraussetzungen schafft, damit sich eHealth in der Region koordiniert und zum Nutzen der Patientinnen und Patienten sowie der Leistungserbringer entwickelt.
- eine schlanke, handlungsfähige Vernetzungsplattform entsteht, an der sich möglichst viele Akteure des regionalen Gesundheitswesens beteiligen, um ihre eHealth-Strategien zum Wohle der Patienten aufeinander abzustimmen.
- die Vereinsmitglieder und die interessierte Öffentlichkeit (Politik, Medien, Patientinnen und Patienten) regelmässig über eHealth in der Zentralschweiz informiert und für die Vorteile wirbt, welche sich mit eHealth realisieren lassen.
- die Lancierung von nutzbringenden eHealth-Anwendungen unterstützt und damit einen Beitrag zur Förderung der integrierten Versorgung leistet.
- seine Mitglieder bei der Umsetzung des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier (EPDG) unterstützt.

Änderung des strategischen Ziels

Pilotbetrieb eMediplan überführen in einen flächendeckenden Produktiv-Betrieb in der Versorgungsregion Luzern, Nid- und Obwalden. Auf dem eMediplan ist jederzeit die aktuelle Medikation für den Patienten und den Leistungserbringer ersichtlich.

Stand der Umsetzung

Der schweizweite Start des elektronischen Patientendossier konnte nicht wie geplant per 15.04.2020 erfolgen.

Der Aufbau und die Zertifizierung der XAD-Stammgemeinschaft waren wesentlich aufwändiger, als dies aufgrund des Gesetzes über das elektronische Patientendossier (EPDG) und dessen Ausführungsbestimmungen zu erwarten war. Insbesondere wurden die massgebenden Bestimmungen und Anforderungen während dem laufenden Zertifizierungsverfahren mehrfach ergänzt und angepasst. Dies hatte bei allen Stammgemeinschaften eine mehrfache Verschiebung der EPD-Einführung zur Folge. Das EPD wird im 2021 gestaffelt eingeführt d.h. regional. Bis Ende 2021 sollte das EPD schweizweit in allen Spitälern eingeführt sein.

Massnahmen

Regelmässige Kernteamsitzung mit Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Leistungserbringern, Koordination der Aufgaben in Absprache mit Bund, eHealth-Suisse, verschiedene Kantone und der Stammgemeinschaft Axsana/XAD

Grad der Umsetzung

7

Luzern, 31. Dezember 2020